

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion u. Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6

3. Jahrgang

Juni 1959

Nummer 6

Mitteilungen des Vorsitzenden

Der erweiterte Vorstand des Schachbezirk Düsseldorf hat in seiner Sitzung vom 27. April d. J. die Spieler Rachen und Bohlmann (beide Schachfreunde Heerd 1955) wegen ihres ungebührlichen Verhaltens während der letzten Runde der Bezirkszelmeisterschaft wie folgt bestraft:

Herr W. Rachen erhält einen öffentlichen Verweis.

Herr W. Bohlmann wird für 1 Jahr seiner Zugehörigkeit zum Schachbezirk Düsseldorf gesperrt. Außerdem hat er sich innerhalb von vier Wochen bei Herrn Lohmann schriftlich oder mündlich für sein ungehöriges Verhalten am 17. April d. J. zu entschuldigen, andernfalls wird der nächste Kongreß des Schachbezirk Düsseldorf über diesen Fall nochmals verhandeln.

In den letzten Mitteilungsblättern sind alle Vereine durch Herrn Hübel aufgefordert worden, ihre Beiträge für das I. Halbjahr 1959 zu bezahlen. Dieser Aufforderung sind bisher die Vereine **TuS Gerresheim, Postsport und Sfr. Unterrath** nicht nachgekommen. Ich darf die Herrn Vorsitzenden dieser Vereine nochmals bitten, ihre Kassierer anzuweisen, daß diese Angelegenheit umgehend erledigt wird. Die Beitragszahlungen sind nach den letzten Mitgliedermeldungen (Senioren DM 3,-, Jugendliche DM 1,35) auf das Postscheckkonto von Herrn Wilhelm Hübel, Düsseldorf, Düsseldorfstraße 96, Konto-Nummer Essen 389 53 zu überweisen. Sollten die säumigen Vereine dieser letzten Aufforderung nicht nachkommen, sehe ich mich gezwungen, diese Vereine zu sperren.

gez. Tetzlaff, Vorsitzender

Ernst Ziegler (DSG 25), Bezirksmeister

Den Stichekampf um den Titel: „Meister des Schachbezirks Düsseldorf“ zwischen den beiden Erstplatzierten des kürzlich beendeten Bezirksturniers, Ziegler und Drews, konnte Ziegler jetzt für sich entscheiden. Als Führer der schwarzen Steine besiegte er seinen schärfsten Konkurrenten Drews nach fünfständigem Kampf im Endspiel und sicherte sich damit zum zweitenmal die Meisterschaft, die er erstmals 1953 errang. Ein schöner Erfolg des 55jährigen Altmeisters.

SV Derendorf auf Platz zwei

Vierer-Mannschaftspokal auf Verbandsebene trennten sich im Endspiel der SK Solingen 1911 und der SV Derendorf mit 2:2. Für Derendorf gewannen Pille gegen Cäsar und Bauman gegen Flocke, während die Solinger Capelan über Hockenbrink und Böhnke über Föhr erfolgreich blieben. Da die Solinger bei der „Berliner Wertung“ ein besseres Resultat erzielten, vertreten sie den Verband im Schachbund Nordrhein-Westfalen.

Lohmann gewann I. Internationales Niederrhein-Schachturnier

Aus Nah und Fern (Belgien und Holland) kamen die Freunde des Schachs, um am Turnier des Uedemer Schachklubs teilzunehmen. Mit 160 (!) Spielern hatte niemand gerechnet. Trotzdem war die Organisation vorbildlich; reibungslos gingen in zwei Tagen die drei Runden über die Bretter. Erfolgreichster Düsseldorfer Teilnehmer war Lohmann, der in der Meisterklasse den ersten Preis errang. Pille (Derendorf) konnte sich in Gruppe zwei nicht platzieren. Auch Dallmann (DSG. 25) und Komanns (Neuß) kamen im Hauptturnier nicht unter die Preisträger. Penno von der DSG. 25 belegte dagegen in der A-Klasse einen guten 2. Platz. – Anschließend gab Lohmann in Venray (Holland) eine Simultanvorstellung an 25 Brettern. Das Ergebnis nach 140 Spielminuten: 20 Gewinn- bei 5 Remispartien für Lohmann.

Städtekampf Düsseldorf gegen Budapest fiel aus

Der für den 9. Mai vorgesehene Städtekampf fand nicht statt, da die Budapester im letzten Augenblick wegen zu großer Visumschwierigkeiten absagten.

Düsseldorf verlor unerwartet hoch gegen Essen

Zum erstenmal saßen sich an 102 Brettern die Mannschaften von Essen und Düsseldorf im friedlichen Wettstreit gegenüber. Als reisende Mannschaft war Düsseldorf natürlich stark im Nachteil und hatte nicht die besten Spieler zur Stelle, was sich auch im Verlauf des vierstündigen Spieles recht ungünstig auswirkte: Nach zwei Stunden hieß es schon 15:5 für Essen, nach drei 32:18, und bei Ende des Ringens mußten dann die Düsseldorfer mit einer hohen 37:65-Niederlage die Heimreise antreten. Nur an den ersten zwölf Brettern behielt Düsseldorf klar mit $7\frac{1}{2}:4\frac{1}{2}$ die Oberhand, wobei Lohmann am Spitzenbrett den Essener Rautenberg besiegte. Auch Pille, Schnapp, Kolbe und Vittighoff holten hier einen ganzen Punkt. Die nachfolgende Aufstellung zeigt, wieviel Pluspunkte die einzelnen Vereine holten.

DSG 25	$8\frac{1}{2}:5\frac{1}{2}$	Punkte	Tannenhof	$1\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$	Punkte
Derendorf	$7\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$	"	Neuß-Weißb.	$\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$	"
Ratingen	$3\frac{1}{2}:4\frac{1}{2}$	"	Grevenbroich	$\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$	"
Heerdt	$2\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$	"	Hilden	$\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$	"
Hösel	2 :1	"	Schewe Torm	$\frac{1}{2}:4\frac{1}{2}$	"
Rath	2 :6	"	Unterrath	$\frac{1}{2}:4\frac{1}{2}$	"
SV 1854	2 :8	"	Lintorf	0 :1	"
Rochade	$1\frac{1}{2}:4\frac{1}{2}$	"	Holthausen	0 :1	"
Berührt-Gef.	$1\frac{1}{2}:4\frac{1}{2}$	"	TuS Gerresheim	2 :0(!)	"

Nicht berücksichtigt wurde hierbei das Ergebnis von Brett 69, da der Verein des Spielers Arnold nicht ermittelt werden konnte.

Leider ließ die Essener Organisation etwas zu wünschen übrig. Wegen Spielermangel auf Essener Seite begann der Kampf an 85 Brettern, auch war nicht genügend Spielmaterial zur Stelle. Es dürfte wohl einmalig sein, daß eine halbe Stunde nach Kampfbeginn für das 1. Brett noch keine Figuren und keine Uhr vorhanden war. Ferner konnte man im Ruhrkohlenhaus weder etwas warmes trinken noch essen, was für die Düsseldorfer Spieler, die den ganzen Tag unterwegs waren, grade nicht angenehm war.

Jugendschach

Das mit sechs Junioren besetzte Turnier um die Jugendmeisterschaft des Bezirks Düsseldorf gewann nach hartem Kampf der 18jährige Frank Bundesmann von der DSG 25. Er brachte es auf $6\frac{1}{2}$ Punkte aus 10 Partien und ließ damit Kasten und Flack mit je 6 Punkten hinter sich.

Ein doppelrundiges Blitzturnier gewann Kasten (11:3) vor Gutowski und Flack (je 10). Bundesmann, Böhne und Velden erzielten je sechs Punkte, Ludwig fünf und Dallmann zwei Punkte.

In den Spielen um die Meisterschaft des Verbandes blieben die Düsseldorfer Jugendspieler gegen Aachen (4:2) und Hochheide (6:0) erfolgreich, spielten gegen Barmen und verloren nur gegen Krefeld 2:4. Ob Düsseldorf am Kampf um die Meisterschaft von NRW teilnehmen kann, hängt vom Ausgang des Spieles Krefeld gegen Barmen ab.

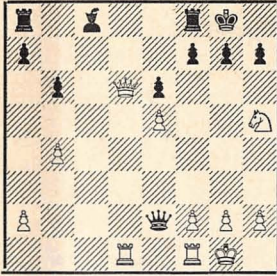
Rochade schlägt Duisburg-Süd

Ein in bester Harmonie verlaufenes Freundschaftstreffen zwischen der SG Rochade und dem SV Duisburg-Süd konnten die Düsseldorfer mit 14:6 für sich entscheiden. An den Spitzenbrettern siegten Lohmann, Vittighoff, Tetzlaff und Römken. Auch ein doppelrundiger Blitzwettkampf ging mit 29:11 zugunsten der Düsseldorfer aus.

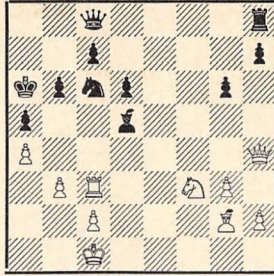
Vom Unterrather Schach

Dieter Mainz wurde Blitzmeister der „Schachfreunde Unterrath“. Ebenso überraschend wie überzeugend holte er sich mit $9\frac{1}{2}$ Punkten aus zehn Partien den Turniersieg. Richard mit sieben und Titelverteidiger Neumann mit sechs Punkten belegten die nächsten Plätze. — Das Klubturnier ist angelaufen. Um den Titel streiten sich die Spieler Neumann, Frank, Mainz I, Richard, Willms und Knuppertz jr.

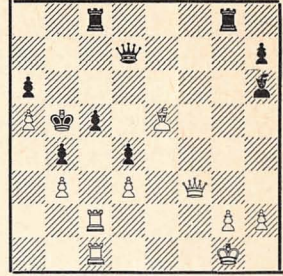
Aus der Praxis – für die Praxis



Weiß am Zuge gewinnt!



Weiß am Zuge gewinnt!



Weiß am Zuge gewinnt!

Lösungen der Maiaufgaben: Originell und schwierig ist das Problem von Shinkmann. Der Schlüsselzug leitet eine elegante Zugfolge aus. Z.B. 1. Ka3! Th3 2. Dg3 T:g3 Sh6 matt, oder 1.... Th5 2. Dg5 a5 3. Dd8 matt, oder 1.... a5 2. Db1! usw. – in Nr. 2 ist Db3 der Lösungszug, denn auf 1.... e5 folgt 2. Dg8+ D:g8 3. Sg6 matt, oder 1.... Dc8 2. T:h7+ K:h7 3. Dh3 matt. Anders leicht. – Bei Duras führt der hübsche Schnittpunktzug 1. Tc5 zum Ziel. 1.... Tc-e2 2. Td5 usw., 1.... Th-e2 2. Tg5 usw., oder 1.... Ke7 2. Tc6+ Ke8 3. Te6 matt.

Alle Schachartikel von Christian Wallauer

Gummersbach, Am Kerberg 1

Fordern Sie illustrierte Preisliste an

Spezialität: Pokale und Ehrenpreise

Schach zu lernen ist gar schwer,

Schach zu spielen, noch viel mehr!

Die absolut kürzester Mattführung 1. f2-f3, e7-e5 2. g2-g4, Dd8-h4 wird mit Recht das „Narrenmatt“ genannt. Eine Abart dieser blamablen Hilfsmatt-Kombination ergab sich in der letzten Runde des Bezirksturniers. **Weiß: Bohlmann – Schwarz: Rachen** (beide Heerdtler Schachfreunde 1955) 1. f2-f3, d5-d5 2. a2-a3, c7-c5 3. g2-g4, e7-e6 4. Sb1-c3, Sb8-c6 (Preisfrage: Warum setzte Rachen hier nicht mit Dh4 matt?) 5. d2-d3, b7-b6 6. Lc1-d2 (Jetzt, da einige Meisterspieler kiebitzten, war der nächste Zug so gut wie „erzwungen“) 6.... Dd8-h4 matt. Ein beiderseits höchst unsportlich geführter Kampf, für den die beiden Heerdtler vom Bezirksvorstand auch die rechte Antwort erhielten. (Siehe erste Seite.) Daß Bohlmann auch noch ein Vorstandsmitglied öffentlich beleidigte, setzte seinem unsportlichen Verhalten die Krone auf. Hier entuldigt auch kein Alkoholgenuß.

Vom Kandidatenturnier zu Minden

Dreißig Spieler aller deutschen Verbände kämpften hier in 13 Runden nach Schweizer System um die ersten fünf Plätze, die zur Teilnahme an der diesjährigen Deutschen Meisterschaft berechtigten. Die Rangfolge lautete: Bialas, Berlin, 9½ – Wolk, Bayern, 9 – Hinne, Mittelrhein, 8½ – Pfeiffer, Hamburg, 8 – Martius, Hamburg, 8 – Schuster, Schmidt, Kieninger und Hodakowski je 7½ Punkte. Bis auf Kieninger belegten die übrigen Vertreter von NRW diesmal keine guten Plätze: Meyer, Bielefeld, 14. mit 6½ Punkten. Rautenberg, Essen, 23. mit 6 Punkten. Nikolai, Wuppertal, 24. mit 5½ Punkten und Bundesmeister Hoffes, Wuppertal, 26. mit 5 Punkten.

Schnellturnier in Derendorf

Eine enorm starke Besetzung wies das Preis-Blitzturnier auf, das der SV Derendorf am Pfingstmontag durchführte. Nach spannendem Kampf gingen Blickhäuser und Bohlmann (SV 1854) mit je elf Punkten gemeinsam durchs Ziel. Kuppe, Pille und W. Hockenbrink belegten mit 9½ Punkten vor Grabowski (9), Niedrig II, A. Hockenbrink (je 8), Schnapp (7½) und Föhr (7) die nächsten Plätze. Es beteiligten sich 15 Spieler.

Schach im Betrieb

Im Kampf um den Wanderpokal der Firmenschachgemeinschaft wurden inzwischen fünf weitere Spiele ausgetragen, die mit folgenden Ergebnissen endeten: Esso – Langbein/Pfanhauser $4\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$, Auto-Union – Shell 8:0, Buckau – Phönix-Rheinrohr 4:4, Margarine-Union – Phönix-Rheinrohr $2\frac{1}{2}:5\frac{1}{2}$, Auto-Union – Esso 7:1. An der Spitze steht augenblicklich mit 3:1 Punkten „Rheinrohr“ vor Auto-Union mit 2:1 Punkten. – Sieger im 1. Ko-Turnier der Schachgruppe „Auto-Union“ wurde Kolbe sen. – Ein Reihenspiel bei „Rheinrohr“ mit Meister Schnapp endete mit $11\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$ für Schnapp. Rohn spielte remis und Tillmann gewann.

Lohmann, Blitzmeister der DSG 25

Blitzturniere gewinnen immer mehr an Beliebtheit. Das zeigte sich wieder bei der Schachgesellschaft, wo sich 27 Spieler zum Kampf stellten. Hier erwies sich Meister Lohmann als bester Schnellspieler. In der Vor- und Siegergruppe gab er von 17 Partien nur zwei Punkte ab und errang damit den Titel. Groß in Form war Hermann Müller, der den zweiten Platz belegte und Spieler wie Schiffer, Vittighoff, Kolbe jr. Gstettenbauer, Dr. Joussen und Drews hinter sich ließ, die in dieser Reihenfolge das Zielpassierten.

In wenigen Worten

Das bei TuS Gerresheim, Abt. Schach, ausgetragene Klubturnier ergab nach spannendem Verlauf folgenden Spitzenstand: Sieger und Vereinsmeister Pöppich, 2. Petermann, 3. Pilarzyk. – **Einen Freundschaftskampf** gegen den Rother Schachklub gewann SV Ratingen hoch mit 11:3. – **Im Thematurier** des SV 1854 (Königsgambit) liegen an der Spitze: Schichtel mit 12:1, Schnapp mit 11:3, Wirtz mit $9\frac{1}{2}:4\frac{1}{2}$ und Schindler mit 9:5 Punkten. Es werden noch drei Runden gespielt. – **Das Klubturnier** des Rother Schachvereins steht kurz vor dem Abschluß. Aussichten auf den Endsieg haben Eichhorn, Reiter und Werner II. – **Überlegen gewann Klöckner** (Ratingen) mit $10\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$ Punkten ein vom SK Ratingen durchgeführtes Blitzturnier. Der jugendliche Schaarschmidt (Lintorf) belegte mit neun Punkten überraschend vor Werntges (Hösel) mit acht Punkten den zweiten Platz. – **Als neuen Vereinsmeister** meldet der SK Hilden R. Kesting, der mit 6:0(!) die Gebr. Hanrath (je 4:2) hinter sich ließ. Sieger der 2. Klasse wurde Lentzen. Eine Simultanveranstaltung mit Dr. Seitz, einem bekannten Meister der zwanziger Jahre, endete mit 8:3 für Dr. Seitz. Nur Böttcher konnte gewinnen. Die Vorrunde zur Stadtmeisterschaft ist in vollem Gange, Vorberechtigt ist nur Titelverteidiger Burnat. – **Die Holthausener Blitzmeisterschaft** holte sich in Abwesenheit von Titelverteidiger Gatzen der Vereinsvorsitzende Fritz Schneider mit $17\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}!!$ Punkten.

Mannschaftskämpfe

Verbandsklasse: In der Siegergruppe schlug Benrath den SV Hamborn II mit $4\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$ und verlor gegen Derendorf I mit 3:5, so daß die Entscheidung im Spiel Hamborn gegen Derendorf fällt. – Im Kampf um den wichtigen 3. Platz der A-Gruppe blieb die DSG II Sieger. Sie schlug im Stichtkampf Kempen mit $4\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$.

In der 2. Bezirksklasse errangen die Postsporler, die den Stichtkampf gegen Lintorf mit $4\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$ gewannen, den Gruppensieg. Auch die Meisterschaft fiel an die Post. Das Entscheidungsspiel endete gegen Heerdt zwar 4:4, doch die Post war an den oberen Brettern erfolgreicher.

3. Bezirksklasse, Endstand:

Ratingen II	$5\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$ Punkte	Heerdt II	6 :0 Punkte
Tannenhof I	5 :1	Rath II	4 :2
Grevenbroich I	3 :3	Derendorf IV	4 :2
SV 1854 IV	$2\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$	Unterrath II	$2\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$
Wevelinghofen I	2 :4	SV 1854 III	$2\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$
Holthausen II	2 :4	Ratingen III	$1\frac{1}{2}:4\frac{1}{2}$
Heerdt III	1 :5	Lintorf II	$1\frac{1}{2}:5\frac{1}{2}$

Die Gruppensieger steigen auf. Die Meisterschaft holte sich Ratingen II, da sie das Entscheidungsspiel gegen Heerdt II gewannen.